

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 732

Freitag, 19. Oktober 2012

FRIEDLICHES ZUSAMMENLEBEN



IN DER EUROPÄISCHEN UNION



Chiara, Emina, Samuel (11)

Wir sind die Kinder des BRG Pichelmayergasse und gehen in die Klasse 2B. Heute haben wir uns in der Demokratiewerkstatt mit der Europäischen Union beschäftigt. Wir wissen, dass 27 Länder zur EU gehören und dass die EU entstanden ist, damit Länder friedlich zusammenzuleben. Und jetzt stellen wir euch die Themen vor: „Geschichte der EU“, „Rat der EU und Europäisches Parlament“, „Österreich in der EU“, „Vergleich zwischen 2 Ländern“ und „2 Dinge, welche die EU allgemein betreffen“.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WARUM GIBT ES DIE EU ÜBERHAUPT?

Die Entstehung und einige wichtige Ereignisse in der Geschichte der Europäischen Union.

Warum ist die EU gegründet worden?

Was war davor?

1945: Nach 6 Jahren endet der 2. Weltkrieg. Millionen von Menschen sind gestorben. 6.000.000 Juden wurden getötet. Österreich wird von den Alliierten, nämlich Frankreich, der Sowjetunion, den USA und dem Vereinigten Königreich besetzt.

Wer hat die EU überhaupt gegründet?



Robert Schuman

Am 9. Mai 1950 hält der französische Außenminister Robert Schuman eine Rede: Er möchte, dass eine Europäische Gemeinschaft gegründet wird. Der 9. Mai ist heute der „Europatag“.

1951: Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande gründen die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Sie wollen so jene Rohstoffe kontrollieren aus denen Waffen hergestellt werden können. Es soll zwischen ihnen keinen Krieg mehr geben.



Im Jahr 1989 fiel die Berliner Mauer und die Grenzzäune wurden zerschnitten. Österreich möchte Mitglied der EG werden.



Die 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (2012)

Wie hat sich die EU in der Zeit verändert?

Es sind immer mehr Länder dazu gekommen und wollten in Frieden zusammen arbeiten. Österreich ist 1995 der EU beigetreten.

Seit 2002 gibt es in der ganzen EU den Euro als Währung. Den Schilling gab es nicht mehr in Österreich.



2013:

Nächstes Jahr kommt ein neues Mitgliedsland dazu: Kroatien!



Michael (12), Timo (11), Oskar (11), Natalie (11), Sabrina (11)

EU-PARLAMENT UND EU-RAT

Über diese zwei Institutionen berichten eure ReporterInnen.

Wir sind heute für euch zum EU-Parlament gefahren. Das Europäische Parlament vertritt alle Interessen der EU-BürgerInnen und besteht aus 754 Mitgliedern, die alle 5 Jahre gewählt werden. In jedem Land der EU finden dann Wahlen statt und jedes Mitgliedsland wählt eine bestimmte Anzahl von Abgeordneten. Die Abgeordneten des EU-Parlaments sollen die Interessen der EU-BürgerInnen vertreten. Damit es in der EU ein neues Gesetz geben kann, muss sowohl der Rat als auch das EU-Parlament darüber abstimmen. Beide entscheiden so über die Entwicklung der EU mit. Die Treffen des Europäischen Parlaments finden abwechselnd in Brüssel (Belgien) und Strasbourg (Frankreich) statt.



EU-Parlament



Rat der EU

Wir haben für euch den Rat der EU besucht. Der Rat der Europäischen Union ist neben dem Parlament das wichtigste Entscheidungsorgan der EU-Gesetze. Der Rat ist auch für die Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU sowie für die wichtigsten Entscheidungen in den Bereichen Recht und Freiheit verantwortlich. Dem Rat gehören die MinisterInnen der nationalen Regierungen aller EU-Mitgliedstaaten an. Im Rat wird auch über neue Gesetze abgestimmt. Die Regierungen aller EU-Staaten sind dafür zuständig, dass jedes einzelne Land die EU-Gesetze einhält. In jedem Mitgliedstaat braucht man VertreterInnen, der/die für den Staat Entscheidungen treffen. Jedes halbe Jahr übernimmt ein anderes EU-Land die Präsidentschaft. Das nennt man Vorsitz. Dabei werden wichtige Themen besprochen. Jedes Land hat eine bestimmte Anzahl von Stimmen, die sich nach der Bevölkerungsanzahl der einzelnen Länder richtet.



Emina, Selin, Benedikt, Daniel, Ben (11)

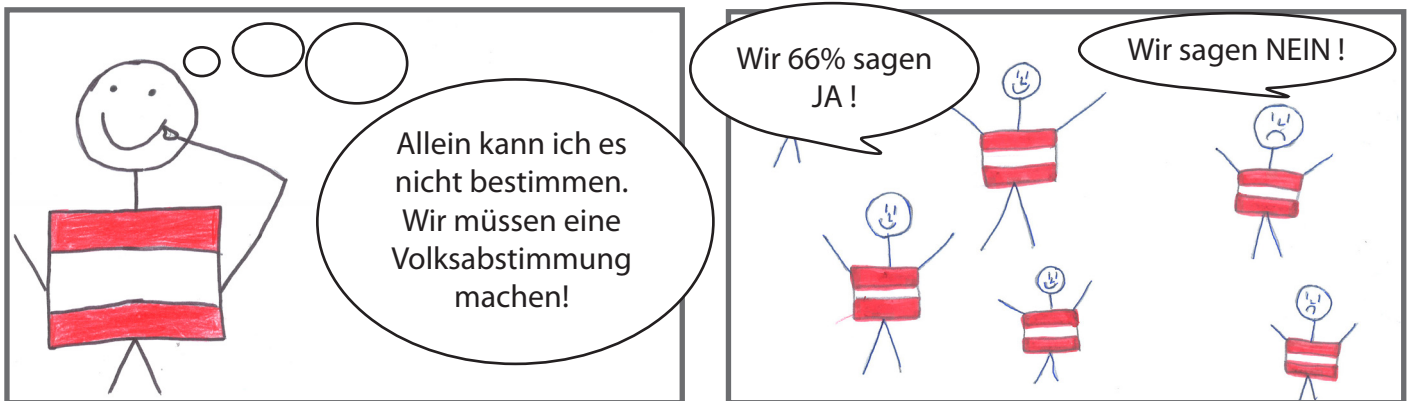
ALS ÖSTERREICH ZUR EU KAM

Wir erzählen euch in Form von einem Comic wie Österreich zur EU gekommen ist.



Das Jahr 1989...

Österreich muss wissen, was es zu tun hat...



Österreich überlegt...

Das Jahr 1994...



Das Jahr 1995...

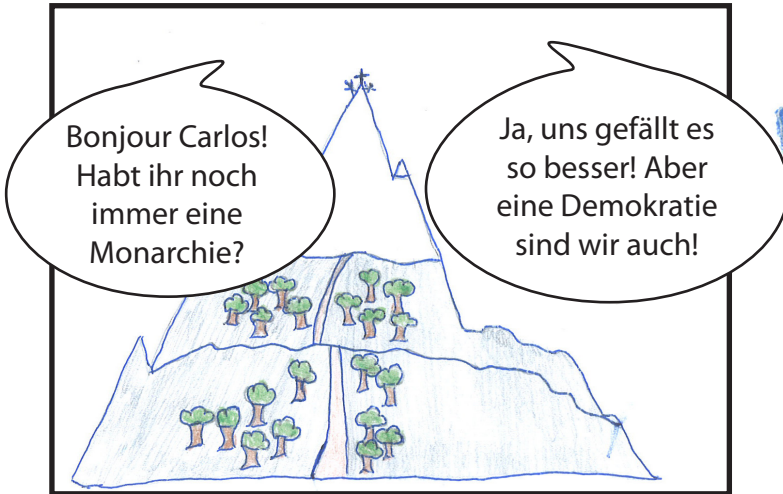


Jakob (12), Patrick (11), Conny (11), Dilan (11), Sara (11)

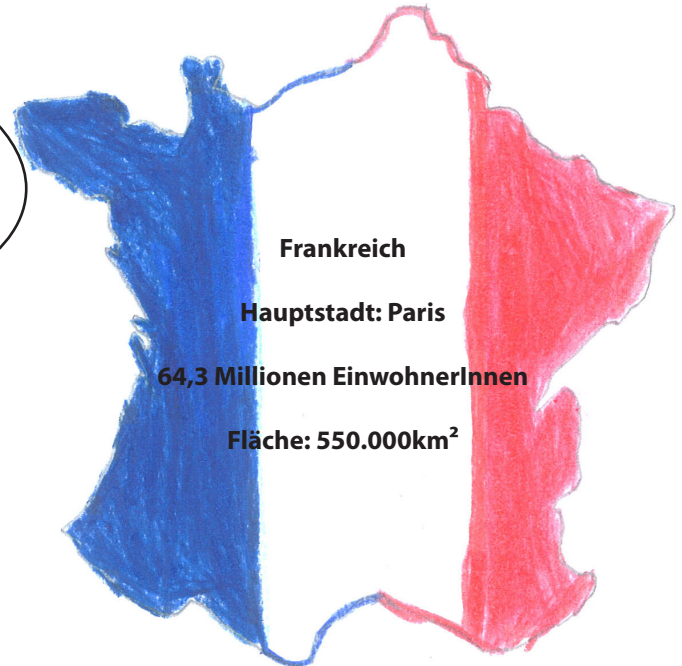


VERGLEICH ZWISCHEN 2 EU LÄNDERN

Wir stellen euch heute 2 Länder der EU vor, nämlich Frankreich und Spanien.



Carlos und Jacqueline treffen sich auf einem Berggipfel in den Pyrenäen...

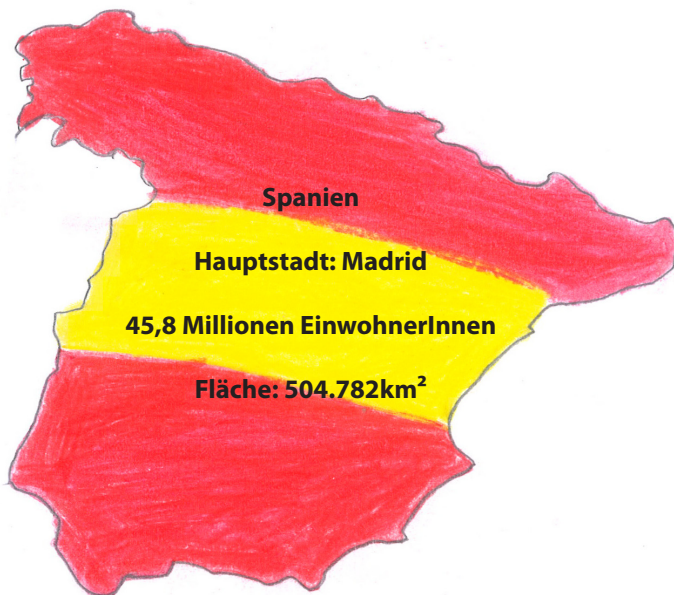


Gemeinsamkeiten:

Sie liegen am Meer und sind beide beliebte Urlaubsländer. Sie gehören beide zur EU und haben den Euro. Man spricht beide Sprachen auch in anderen Ländern. Sie haben eine gemeinsame Grenze und sind beide Mitglieder des Schengenraumes. Das heißt, es gibt zwischen ihnen keine Grenzkontrollen.

Unterschiede:

Spanien ist eine Parlamentarische Monarchie und Frankreich ist eine Republik. Frankreich ist seit der Gründung der EU dabei, Spanien kam erst später dazu. Es gibt andere Spezialitäten und andere Flaggen. Sie haben verschiedene Sprachen.



Ein Witz: Wie heißt ein Spanier ohne Auto?
Antwort: Carlos

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament



Daniel, Markus, Samuel, Chiara, Johanna (11)

2B, BRG Pichelmayergasse, Pichelmayergasse 1, 1100 Wien

RECYCLING ALS BEITRAG ZUM UMWELTSCHUTZ

Die EU hat erkannt, dass es wichtig ist, die Umwelt zu schützen. Dazu gehört auch Abfallwiederverwertung (Recycling). Jährlich werden 3,5 Tonnen Abfälle produziert. Der Müll wird dann auf Deponien gelagert oder in Verbrennungsanlagen entsorgt, was Umweltbelastungen verursacht. Die Mülldeponien verursachen Luft-, Wasser- und Bodenverschmut-

zung. Kohlendioxid und Methan gelangen in die Atmosphäre. Das ist wiederum schädlich für die Gesundheit, aber auch für Pflanzen und Tiere. In allen EU Ländern gibt es farblich gekennzeichnete Tonnen zum Müll trennen. Wir alle können mithelfen die Umwelt zu schonen, indem wir Müll richtig trennen oder auch versuchen, Abfall zu vermeiden.



Bojana wirft die alte Zeitung einfach weg.



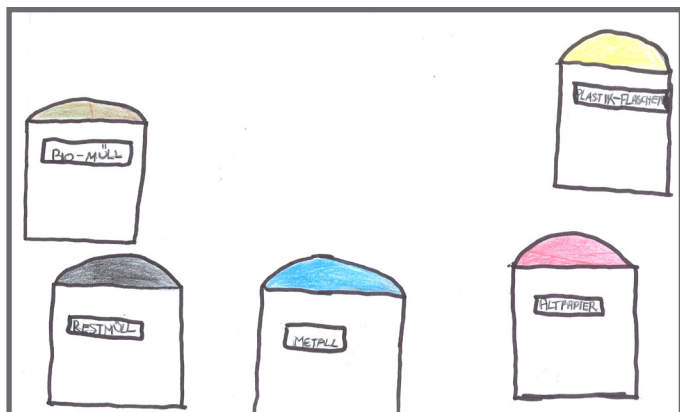
Sarina macht Bojana auf ihren Fehler aufmerksam.



Sarina hebt die alte Zeitung auf.



Sarina wirft die alte Zeitung in die richtige Mülltonne, nämlich für Altpapier.



Verschiedene Mülltonnen zum richtigen Abfallrecycling:
Bio-Müll (braun), Plastik (gelb), Metall (blau),
Altpapier (rot), Restmüll: (schwarz)



Bettina (11), Bojana (11), Sarina (12), Albina (11)